



Vorlage Nr.: V2566/13
Datum: 2. Juni 2014

Informationsvorlage

Beratungsfolge

Dienstberatung der Oberbürgermeisterin Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau		nicht öffentlich öffentlich	zur Information zur Information
--	--	--------------------------------	------------------------------------

Zuständig: GB Stadtentwicklung

Gegenstand:

Herstellung von Radverkehrsanlagen im Zuge der Bürgerwiese und der Parkstraße

Information:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau nimmt die Information zur Herstellung von Radverkehrsanlagen im Zuge der Bürgerwiese und der Parkstraße zur Kenntnis.

bereits gefasste Beschlüsse:

- V0277/09 vom 16. Dezember 2010
- V1516/12 vom 9. Mai 2012

aufzuhebende Beschlüsse:

keine

Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:**Investiv:**

Teilfinanzhaushalt/-rechnung:	Teilfinanzhaushalt 12
Projekt/PSP-Element:	TI.50412-Radwege an Bundesstraßen
Kostenart:	68110000-Investzuwendung v. Land 78520000-Tiefbaumaßnahmen
Investitionszeitraum/-jahr:	2017
Einmalige Einzahlungen/Jahr:	465 TEUR/2017 (noch nicht im HH eingeordnet)
Einmalige Auszahlungen/Jahr:	816 TEUR/2017
Laufende Einzahlungen/jährlich:	-/-
Laufende Auszahlungen/jährlich:	-/-
Folgekosten gem. § 12 SächsKomHVO Doppik (einschließlich Abschreibungen):	

Konsumtiv:

Teilergebnishaushalt/-rechnung:	Teilergebnishaushalt 12, Produktbereich 54
Produkt:	10.100.54.4.0.01 – Bereitstellung von Verkehrsflächen an Bundesstraßen
Kostenart:	42210000-Unterhaltg. unbewegl. Anlagever. 42711000-Bes. Aufw. Öffentl. Beleuchtung
Einmaliger Ertrag/Jahr:	-/-
Einmaliger Aufwand/Jahr:	-/-
Laufender Ertrag/Jährlich:	15,7 TEUR/a, Ertrag a. d. Auflösung SoPo
Laufender Aufwand/Jährlich:	21,0 TEUR/a, Unterhaltung + Betrieb <u>28,2 TEUR/a, AfA</u> 49,2 TEUR/a gesamt
Außerordentlicher Ertrag/Jahr:	-/-
Außerordentlicher Aufwand/Jahr:	434,6 TEUR/2017 außerordentliche AfA

Deckungsnachweis:

PSP-Element:
Kostenart:

Begründung:

Entsprechend der 2001 erhobenen Forderung der Mitglieder des Vergabeausschusses und des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau, sind die Planungen aller Bauvorhaben dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau vorzustellen. Für die Form der „Informationsvorlagen“ entschieden sich die Mitglieder in ihrer Sitzung am 17. Oktober 2001.

1 Ausgangslage

Der Straßenzug Bürgerwiese-Parkstraße ist ein Teilabschnitt der Bundesstraße B 172 und im Sinne der Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 2006) eine angebaute Hauptverkehrsstraße mit regionaler Verbindungsfunktion. Er stellt eine wichtige Süd-Nord-Verbindung zwischen den Städten Pirna und Heidenau und der Bundesstraße B 170 mit Fortführung bis zur Autobahn A 4 im Norden dar. Die Buslinie 75 verkehrt auf dem Verkehrszug Bürgerwiese-Parkstraße im 15-Minuten-Takt.

Der Straßenzug Bürgerwiese-Parkstraße ist Bestandteil der Radverkehrskonzeption 26er-Ring der Landeshauptstadt Dresden. Dazu gibt es den Stadtratsbeschluss V0277/09 Fahrradfreundliche Innenstadt Dresden – Radverkehrskonzept 26er Ring vom 16. Dezember 2010. Weiterhin bestätigte der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau mit dem Beschluss V1516/12 die Verwendung zusätzlicher Mittel für Straßenunterhaltung und Radverkehrsanlagen für dieses Vorhaben.

2 Zielsetzung

Zielsetzung der Baumaßnahme ist die Schaffung von Radverkehrsanlagen als Lückenschluss zwischen bereits vorhandenen Anlagen am Georgplatz und in der Parkstraße.

3 Planungskonzept

Im Zuge der Bürgerwiese/Parkstraße (B 172) wird zwischen Georgplatz und Lennéplatz eine geregelte Radverkehrsführung hergestellt. Es werden durchgängig Radstreifen markiert und der Verkehr im genannten Abschnitt in der Folge neu geordnet. Am Georgplatz selbst sind Ummarkierungen und die Einziehung einer Linksabbiegespur aus der nördlichen St. Petersburger Straße in die Bürgerwiese und die Einziehung einer Geradeausspur in der Zufahrt Waisenhausstraße erforderlich. Insgesamt steht im Zuge der Bürgerwiese-Parkstraße zukünftig nur noch eine Fahrspur je Richtung zur Verfügung (s. Anlage 3).

Bedingt durch den mit einem Baugrundgutachten nachgewiesenen Zustand des Asphaltoberbaus besteht das Erfordernis, den Asphaltoberbau im gesamten Abschnitt zwischen Georgplatz und Lennéplatz über die gesamte Fahrbahnbreite zu erneuern. Der Leistungsumfang erstreckt sich auch auf die Straßenentwässerungsanlagen, die sich in einem desolaten Zustand befinden. Die Gesamtausbaulänge beträgt ca. 713 m.

Der Gehweg entlang des Blüherparks, welcher durchgängig mit einer wassergebundenen Decke befestigt ist, ist Bestandteil des Kultur- und Gartendenkmals Blüherpark und wird nicht verändert. Der gegenüberliegende Gehweg muss aufgrund vorhandener Schäden zwischen Lindengasse und Bauende punktuell saniert werden. Vorhandene Borde werden teilweise reguliert bzw. ersetzt. An allen Kreuzungen und Einmündungen sowie sonstigen Querungstellen sind Bordabsenkungen und Aufmerksamkeitsfelder vorgesehen. Südlich der Lindengasse soll eine neue Querungshilfe entstehen.

Die vorhandenen Halteplätze der Haltestelle Hans-Dankner-Straße im Zuge der Buslinie 75 werden barrierefrei ausgebaut. Sie sind zukünftig in beiden Fahrtrichtungen am Fahrbahnrand eingeordnet. Beide Haltestellen werden, wie im Bestand, in befestigter Bauweise hergestellt.

Darüber hinaus ist vorgesehen, die desolaten Betonbeleuchtungsmaste durch Stahlmaste an gleicher Stelle zu ersetzen. Im Bereich der Bushaltestellen müssen zur Schaffung der Barrierefreiheit zwei Beleuchtungsmaste versetzt werden.

Im Baubereich werden abschnittsweise eine Trinkwasserleitung und ein Regenwasserkanal erneuert.

4 Verfahrensbeteiligte

Folgende Ämter und Planungsbeteiligte wurden in die Erarbeitung der Entwurfsplanung einbezogen:

- Straßen- und Tiefbauamt
- Stadtplanungsamt
- Umweltamt
- Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
- Amt für Kultur und Denkmalschutz
- Ortsamt Altstadt
- Dresdner Verkehrsbetriebe AG.

Der Entwurfsplanung gemäß Anlagen wurde von allen Verfahrensbeteiligten grundsätzlich zugestimmt.

5. Kostenschätzung/Finanzierung/Umsetzung

Der Kostenanteil der Landeshauptstadt beträgt etwa 816 000 Euro. Die Beantragung von Fördermitteln ist vorgesehen.

Die Baumaßnahme soll 2017 realisiert werden.

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1	Lageplan, Blatt 1
Anlage 2	Lageplan, Blatt 2
Anlage 3	Ausrüstungs-,Beschilderungs- u. Markierungsplan
Anlage 4	Regelquerschnitt stadtw. Haltestelle

Helma Orosz